



Bugenhagen-Schule

Hansestadt Lübeck

Der neue offene Ganzttag in Lübeck – Modellprojekt Schuljahr 2015/2016

Der offene Ganzttag an der Bugenhagen-Schule

Präambel:

Die veränderten Bedingungen in unserer Gesellschaft führen zu einem veränderten Aufgabenfeld in der Institution Schule. Berufstätige Eltern, alleinerziehende Mütter und Väter, die wieder in ihrem Beruf arbeiten wollen sowie Familien in schwierigen Erziehungssituationen haben das Bild von Familien verändert. Auch eine immer weiter fortschreitende soziale Ungleichheit verändert das Bild der Gesellschaft. Schule ist schon lange nicht mehr nur ein Ort der Wissensvermittlung, sondern hat sich zu einem Lebensraum vor allem für Schülerinnen und Schülern entwickelt, in dem diese nicht nur die Möglichkeit haben im schulischen Kontext zu lernen, sondern auch im kindgerechten, rhythmisierten Tagesablauf Erfahrungen machen zu dürfen, zu denen sie sonst keine Möglichkeit hätten.

Durch die enge Verzahnung im offenen Ganzttag von Schule, Nachmittagsbetreuung im Schulkinderhaus -Teileinrichtung der Kinderwege gGmbH- ein freier und gemeinnütziger Träger der Jugendhilfe- (SKH) und Schulnetzwerk St. Lorenz Süd an der Bugenhagen-Schule wird so auf die veränderten Bedingungen der Gesellschaft eingegangen. Als Bindeglied fungiert hier eine Kollegin der Bugenhagen-Schule, die als Ganzttagsschulkoordinatorin eingesetzt ist.

Das Schulnetzwerk St. Lorenz Süd bietet in diesem Rahmen den Schulkindern ein vielfältiges und ausgewogenes Spektrum an qualitätsvollen Arbeitsgemeinschaften. Die Angebote der offenen Ganzttagsschule bindet die Jugendarbeit ein und orientiert sich gleichwohl am Stadtteil. Damit wird die Schule zum Lern- und Lebensort und unterstützt neben der Erfüllung formaler Anforderungen auch die Entwicklung von Sozialkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen.

Unsere Bugenhagen-Schule:

An der Bugenhagen-Schule werden derzeit 148 Kinder in 8 Klassen von 10 Lehrkräften unterrichtet. 73 Kinder haben einen Migrationshintergrund und sprechen zu Hause vorwiegend ihre Herkunftssprache. Dies ist ein Anteil von 49,3% und entspricht dem Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Sozialraum St. Lorenz Süd.

Die Klassenräume der Bugenhagen-Schule sind im 1. und 2. Obergeschoss untergebracht. Derzeit befinden sich alle Klassenräume zum Schulhof gewandt, um so den Straßenlärm der Moisinger Allee zu vermeiden. Zur Straße sind die Fachräume wie PC-Raum, Kunstraum, Werkraum, Differenzierungsraum, Medienraum, Hausaufgabenhilferaum und Konfliktlotsenraum untergebracht. Die Fachräume sind mit wärmeabweisenden Gardinen ausgestattet, um so die Raumtemperatur in den warmen Jahreszeiten zu minimieren. Im 3. Obergeschoss befindet sich der Musikraum der Bugenhagen-Schule, der Platz für ca. 100 Personen bietet. Dort sind auch die Musikinstrumente der Instrumental-AG untergebracht. Weiterhin wird der Musikraum vom Chor der Bugenhagen-Schule genutzt, um dort die Auftritte einzustudieren.

Das Sekretariat, das Lehrerzimmer sowie das Büro des Schulleiters sind neben den Räumlichkeiten der betreuten Grundschule im Erdgeschoss untergebracht.

Im Kellergeschoss sind die Toiletten für die Schüler untergebracht, die im Sommer 2015 komplett saniert wurden. Dies gelang nur mit Hilfe der Bluhme-Jepsen Stiftung, die für die Sanierung 100.000 Euro zur Verfügung stellten.

Unsere Turnhalle ist eher klein, ist aber dennoch ausreichend, um den Sportunterricht durchzuführen. An sonnigen, warmen Tagen werden die Sportstunden auf einem kleinen Sportfeld in der Nähe verlegt. Dort werden dann Sprint, Weitsprung, Ballweitwurf sowie Ausdauertraining geübt. Die Turnhalle dient aufgrund der Möglichkeit, dort bis zu 150 Menschen unterzubringen als Veranstaltungsort für die Weihnachts-, Abschluss- sowie die Einschulungsfeier. Hierbei werden wir tatkräftig von der aktiven Elternschaft unterstützt, die die Turnhalle immer festlich schmücken.

Der Schulhof ist ansprechend gestaltet. Auf einem ehemaligen Bunker wurde eine begrünte Ruhezone eingerichtet. Hier haben die Kinder die Möglichkeit sich zurückzuziehen und in Ruhe ihr Pausenbrot zu essen. Hinter der Turnhalle befinden sich einige Spielgeräte mit Rutsche, Karussell, „Kampfstange“ sowie ein großes Klettergerüst. Auf dem „Fußballfeld“ dürfen die einzelnen Klassen oder auch gemeinsam nach einem festen Plan Fußball spielen.

Die unterrichtliche Versorgung der Schüler beinhaltet nicht nur die Schulfächer wie Mathematik, Deutsch, HWS, Englisch (ab Klasse 3), Kunst, Sport und Musik. Zusätzlich hat jede Klasse einen wöchentlich stattfindenden Sozialstunde/Klassenrat, in dem die Schüler dazu befähigt werden sollen, Konflikte anzusprechen und diese zu lösen. Auch können im Klassenrat persönliche Erlebnisse im Rahmen eines Stuhlkreises von den Schülern berichtet werden. Es zeigt sich, dass die Schüler ab Klasse 3 den Klassenrat selbstständig durchführen können und die Lehrkraft nur noch selten eingreifen muss. Zusätzlich zu den oben genannten Unterrichtsfächern wird in Klasse 3 ein PC-Unterricht angeboten. Darauf aufbauend einen Internetführerschein in Klasse 4 (dieser nur, wenn genügend Ressourcen zur Verfügung stehen). Neben dem Sportunterricht findet in Klasse 4 der Schwimmunterricht statt. Interessierte Schüler der Klassen 3 und 4 können zusätzlich noch am Staffeltraining teilnehmen. Je nach den Ressourcen werden zusätzlich Förder- und Forderstunden angeboten. Hierbei wird darauf geachtet, dass alle Klassenstufen bedacht werden. Bei den Förderstunden handelt es sich dabei vorwiegend um DaZ-Unterricht, um den Schülern mit Migrationshintergrund die Möglichkeit zu geben, den sprachlichen Nachteil schnellstmöglich zu verringern.

Die Bugenhagen-Schule nimmt im Jahreszyklus an diversen Veranstaltungen teil und plant diverse Veranstaltungen, die alle Bewohner des Stadtteils St. Lorenz Süd besuchen dürfen, um so ein Begegnungsort im Stadtteil St. Lorenz Süd zu sein.

Zu Schuljahresbeginn sind wir ein fester Bestandteil des Stadtteilstreffes St. Lorenz Süd. Die erste Sportveranstaltung im Schuljahr ist dann der Staffellauf der Hansestadt Lübeck. Für das nächste Schuljahr laufen zusätzlich die Planungen für die Teilnahme an einem Fußballturnier, den jährlich wiederkehrenden Bundesjugendspielen und an einer Schwimmstaffel. Weiterhin sind für das nächste Schuljahr ein Adventsbasar, ein Sommerfest sowie ein Schulausflug mit allen Klassen in Planung. Neben den genannten gemeinsamen festen Terminen sind in den einzelnen Klassen immer mehrere Ausflüge, die in einem unterrichtlichen Kontext stehen, geplant. Für diese Unternehmungen sind dann die Lehrkräfte verantwortlich.

Kulturelle gemeinsame Unternehmungen sind der Besuch der Weihnachtsmärchen, der Kinderoper und ein gemeinsamer Kinotag. In diesem Jahr kommt zum zweiten Mal die Taschenoper zu uns in die Schule, um den Kinder eine Begegnung mit der Oper zu ermöglichen.

Zum ersten Mal haben wir in diesem Schuljahr unseren Gesundheitstag mit Unterstützung von der Kinderärztin Frau Dr. Nitsche durchgeführt. Wir wollen die Zusammenarbeit beiderseits gerne fortführen und werden auch im nächsten Jahr auf die professionelle Unterstützung zurückgreifen.

In diesem Schuljahr werden wir noch die Bundesjugendspiele mit Unterstützung der Elternschaft durchführen. Als besonderen Höhepunkt führen wir im Juni 2016 noch unsere Zirkusprojektwoche durch. Alle 4 Jahre wird diese besondere Projektwoche durchgeführt, damit jedes Schulkind der Bugenhagen-Schule einmal in der Grundschulzeit die Möglichkeit hat, in einer echten Zirkusmanege zu stehen und selbst eine Zirkusvorführung zu gestalten.

Nachstehend werden die schulischen Entwicklungen dargestellt, um so einen Ein- und Ausblick zu geben, was bisher und in Zukunft an der Bugenhagen-Schule passierte und passieren wird.

Schulentwicklung

Das Leitbild der Bugenhagen-Schule „Ich – Du – Wir“ steht für die Gemeinschaft an unserer Schule. Das soziale Miteinander kann aber nur erfolgen, wenn wir alle uns an gemeinsame Regeln halten. Das Einhalten von Regeln fällt manchmal schwer, so dass wir in Konfliktsituationen klassenübergreifend den „SÄM“ eingeführt haben. Die drei Schritte der Ärger - Mitteilung werden von jeder Klassenlehrkraft im Klassenrat eingeführt und geübt. Jedes Schulkind der Bugenhagen-Schule kann so in einem Konflikt eine Methode anwenden, welche von anderen Kindern verstanden wird. Sollte dennoch ein Konflikt nicht lösbar sein, stehen unsere Konfliktlotsen bereit, um diesen zu lösen. Unsere Konfliktlotsen werden von einer Lehrkraft und einer Mitarbeiterin der betreuten Grundschule ausgebildet. Diese Art der Konfliktlösung unter den Kindern findet eine breite Akzeptanz auch unter den Lehrkräften. Die Schüler werden so befähigt, ihre Konflikte in Eigenregie zu lösen und müssen nur in Ausnahmesituationen eine Lehrkraft hinzuziehen. Die damit verbundene Selbststärkung im Sinne eines schülerorientierten Lernens wirkt sich positiv auf den Unterricht aus. Die Schüler trauen sich mehr zu und sind in der Lage in schwierigen unterrichtlichen Situationen sich Hilfe zu holen.

Der Weg hierhin wurde in mehreren Schulentwicklungstagen und Fortbildungen beschritten. Es war ein langsamer Prozess, der nicht von heute auf morgen erfolgte. Auch werden wir in regelmäßigen Abständen immer wieder uns darauf besinnen müssen, die Kinder anzuhalten, mit dem „SÄM“ zu arbeiten.

Bei der Zusammenarbeit mit den umliegenden Kitas haben sich im laufenden Schuljahr gravierende Änderungen ergeben. Bis zum Schuljahr 2014/2015 gab es nur eine Kooperation mit einer umliegenden Kita mit einem Stundenumfang von 6 Schulstunden. Für das Schuljahr 2015/2016 wurde die Kooperation im Umfang erweitert. Zusätzlich wurden Kooperationen mit drei weiteren Kitas geschlossen. Die Kooperation wurde um zwei Schulminiwochen erweitert. Einmal vor den Herbstferien und einmal nach den Frühjahrsferien kommen die einzelnen Kitas in die Schule und die Kindergartenkinder erleben jeweils eine ganze Schulwoche. Dies kann in dieser Form nur mit der sehr aktiven Mitarbeit der Mitarbeiter des Schulkinderhauses erfolgen, die die Hauptarbeit in dieser Schulminiwoche haben. Die Resonanz auf die Schulminiwochen ist durchweg positiv, dennoch haben sich die Kitas nach erneuten Evaluationsgesprächen dafür ausgesprochen, die Bindung zwischen Kita und Schule noch weiter zu intensivieren. Für das nächste Schuljahr ist eine wöchentliche Schulministunde im Stundenplan verankert. Eine Kollegin zeigt sich ab sofort dafür verantwortlich, diese Kooperationen zu intensivieren und die Schulministunden zu gestalten.

Der neue, eingeschlagene Weg der Bugenhagen-Schule ist eng verbunden mit einer naturwissenschaftlichen Ausrichtung. Als Ziel steht hier eine eventuelle Zertifizierung als

MINT-Grundschule. Um die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik weiter zu fördern und zu stärken, gehen wir hier den Weg über SINUS an Grundschulen sowie die Zusammenarbeit mit der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Im Rahmen von SINUS an Grundschulen wollen wir uns befähigen, den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht so zu gestalten, dass die Schüler die Möglichkeit haben, an Phänomenen zu arbeiten, um sich eine Lösung zu erschließen. Hier befinden wir uns noch im Anfangsstadium und haben uns bisher in Fortbildungen dafür nochmal sensibilisiert, wie wir Experimente im Unterricht ohne großen Aufwand integrieren und durchführen können. Weitere Fortbildungen in der Zusammenarbeit mit den SINUS Fachkräften sind geplant. Auch eine Fortbildungsreihe der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ in der Zusammenarbeit mit dem IQSH ist geplant.

Zusätzlich dazu engagieren wir uns in dem geplanten Netzwerk von IQSH, Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN), Grundschulen und Gemeinschaftsschulen. Wir erhoffen uns von der Zusammenarbeit einen intensiven Austausch zwischen Wissenschaft und realen Schulalltag.

Im Bereich Technik arbeiten wir bereits mit der FA. Dräger zusammen, die uns das Werkzeug sowie die benötigten Materialien kostenlos zur Verfügung stellen. Damit haben die Schüler im Werkunterricht sowie in der AG KiTec (Kinder und Technik) die Möglichkeit, ihre handwerklichen und planerischen Fertigkeiten zu trainieren und anzuwenden. In regelmäßigen Abständen haben unsere Schüler die Möglichkeit, gemeinsam mit den Auszubildenden von der FA. Dräger an Werkstücken in den Räumlichkeiten der FA. Dräger zu arbeiten. Besonders in der Vorweihnachtszeit ist ein Besuch der FA. Dräger ein Höhepunkt für die eingeladenen Klassen, da sie mit den im Unterricht angefertigten Werkstücken dort den Weihnachtsbaum schmücken dürfen.

Der Bereich der Informatik wird derzeit im PC-Unterricht abgedeckt. Dieser ist aber nur für die 3.Klassen vorgesehen, so dass die Lehrkräfte in Eigenregie den Umgang mit dem Computer in ihren Unterricht einbinden müssen. Hier gibt es noch Entwicklungspotential, um die Schüler besser dazu zu befähigen, dass der Umgang mit dem Computer selbstverständlich wird.

Ganztagsschule:

Das Schulkinderhaus (SKH) ist eine Teileinrichtung der Kinderwege gGmbH- ein freier und gemeinnütziger Träger der Jugendhilfe. Derzeit werden 80 Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren betreut. Dies entspricht einem Anteil von 54%. An dieser Zahl zeigt sich der Bedarf an einer ganztägigen Betreuung, damit unsere Eltern die Möglichkeit haben, am Berufsleben teilzunehmen.

Das Angebot des SKH umfasst:

Mittagessen

Eine vollwertige, kindgerecht gestaltete Ernährung wird durch unser Essen, welches täglich durch einen von KinderWege angestellten Koch zubereitet wird, unterstützt.

Hausaufgaben

Eine offene Hausaufgaben-Begleitung gibt den Kindern die Möglichkeit, in einer kleinen Gruppe in ruhiger Atmosphäre selbstständiges Arbeiten zu lernen.

Aktivitäten/Projekte

Wir bieten ein umfangreiches Angebot von Malen und Basteln über Sport- und Bewegungsspiele (gewährleistet durch mehrmals wöchentliche Turnhallennutzung) bis hin zu regelmäßig stattfindenden Schach- und anderen Turnieren.

Ferienbetreuung

Insgesamt finden 6 Wochen (die ersten drei Wochen der Sommerferien sowie jeweils die erste Woche der Frühjahrs- und Herbstferien und eine weitere Woche) Ferienbetreuung statt. Diese Zeit wird mit besonderen Aktivitäten wie z.B. Strandausflügen oder

Museumsbesuchen gestaltet. Eine Aufnahme von externen Kindern ist möglich. (Die Kosten betragen € 60,- inklusive Mittagessen).

Räumlichkeiten

4 Klassenräume mit je 50 qm
Spielraum (Bewegungsraum), Mal- und Bastelraum, Hausaufgabenraum (Bücherei), Küche (Speiseraum).

Anschließend wird das gemeinsame Arbeiten zwischen Lehrerkollegium und Mitarbeitern des SKH im Lebensraum Schule dargestellt. Zunächst wird das uns verbindende pädagogische Leitbild dargestellt.

Pädagogisches Leitbild:

Das Leitbild der Bugenhagen-Schule „Ich – Du – Wir“ findet sich daher nicht nur im Vormittag wieder, sondern auch im Nachmittag während des offenen Ganztages. Jedes Kind wird nicht nur als Individuum, sondern als Teil der Gemeinschaft gesehen. Die Stärkung des Kindes als Ganzes steht dabei im Mittelpunkt. Die ganzheitliche Förderung soll den Kindern Denkanstöße geben, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln. Die Selbstsicherheit und Verantwortung für das eigene Handeln soll vermittelt und gestärkt werden. Das soziale Miteinander soll gefördert werden, um so ein Ausgrenzen Einzelner zu vermeiden.

Dieses kann nur mit einem gemeinsamen Regelwerk erfolgen, welches im Vor- wie im Nachmittag seine Gültigkeit hat. Die gemeinsamen Regeln sind in der Schulordnung und in den Regeln des Zusammenlebens festgelegt. Zudem hat jede einzelne Klasse zusätzlich Klassenregeln, die sich zum großen Teil decken. Diese Regeln haben im Vor- wie auch im Nachmittag ihre Gültigkeit.

Ein unerlässliches Fundament für das Gelingen ist das Einsetzen der Mitarbeiter des SKH als Integrationshelfer in den Klassen. Somit haben die Mitarbeiter einen ganzheitlichen Blick auf die Kinder, da sie diese nicht nur aus einer unterrichtlichen Situation kennen, sondern auch ihre Erfahrungen aus dem Nachmittag in den Vormittag einfließen lassen können. Im Sinne des Kindes kann so ein besserer Austausch zwischen Lehrkraft und Integrationshelfer erfolgen.

Die enge Verzahnung zwischen Schule und SKH findet auf mehreren Ebenen statt:

- monatliches Leitertreffen zwischen Schulleitung und Leitung des SKH
- zwei gemeinsame pädagogische Konferenzen im Schuljahr mit Lehrerkollegium und Mitarbeiter des SKH
- wöchentliche Absprachen/Informationsaustausch zwischen Klassenlehrkräften und Integrationshelfern des SKH
- Regelmäßige gemeinsame Fortbildungen von Lehrkräften und Mitarbeitern des SKH
- Pädagogische Insel durch die Leiterin des SKH
- gemeinsame Ausbildung der Konfliktlotsen durch eine dafür qualifizierte Lehrkraft und einer Mitarbeiterin des SKH
- gemeinsame Pausenaufsichten durch eine Lehrkraft und ein*e Mitarbeiter*in des SKH
- Mitarbeiter*innen des SKH vertreten im Notfall Unterricht (in Absprache mit dem Schulamt)
- gemeinsames Kindergartenprojekt (Schulminis)
- Vernetzung durch die Nachmittagsangebote im Netzwerk St.Lorenz Süd

- gemeinsame Schulveranstaltungen wie beispielsweise der Informationsnachmittag/Tag der offenen Tür für die zukünftigen Erstklässler
- Lehrercafé/Schulcafé

Diese enge Verzahnung ist Voraussetzung für ein Gelingen des offenen Ganztages. Dadurch kann der Lebensraum Schule die Bildungsqualität erhöhen und durch individuelle Förderung zum Chancenausgleich beitragen. Hierdurch wollen wir die Qualität der kindlichen Bildung im Lebens- und Lernraum Schule erhöhen und dem Individuum im Sinne bestmöglicher Bildungschancen gerecht werden. Des Weiteren kann der offene Ganzttag dazu beitragen, dass Beruf und Familie besser vereinbart werden können.

Personal:

Das Kollegium der Bugenhagen-Schule besteht aus insgesamt zehn Lehrkräften. Im Schulkinderhaus arbeiten eine Erzieherin, ein Sozialpädagogischer Assistent, eine kirchlich anerkannte Erzieherassistentin, eine Sportlehrerin sowie einer angehenden Erzieherin in dualer Ausbildung. Weiterhin werden die Mitarbeiter¹ im Schulkinderhaus von einer Gruppenhelferin und einer Küchenhilfe unterstützt. Zusätzlich ermöglicht das Schulkinderhaus im Schuljahr mehreren Praktikanten im Rahmen ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/sozialpädagogischen Assistentin Praktika im Umfang von 10 bzw. 20 Wochen zu absolvieren.

Räumlichkeiten:

Der Lebensraum Schule zeigt sich auch in der gemeinsamen Nutzung von Räumlichkeiten wie der Turnhalle, dem Werkraum, dem Musikraum sowie dem Kunstraum. Zudem hat das Schulkinderhaus drei eigene Räume sowie eine Mensa/Essensraum.

Betreuungszeiten/Aufgaben:

Im Anschluss an die Verlässlichkeit der Grundschule beginnt die optionale Betreuung im SKH. Dies bedeutet im Unterschied zur gebunden Ganztagschule, dass eine Betreuung am Nachmittag nicht verpflichtend ist. Je nach familiärer Situation können Sie als Eltern entscheiden, ob Ihr Kind eine Nachmittagsbetreuung benötigt oder ob Ihr Kind zu Hause betreut wird. Von Montag bis Freitag ist eine Betreuung bis 16 Uhr gewährleistet. Insgesamt bietet das SKH ganztägige Ferienbetreuung von insgesamt sechs Wochen an.

In der Zeit von Montag bis Donnerstag wird in enger Absprache mit den Lehrkräften für Schüler, die eine besondere Unterstützung benötigen, eine Hausaufgabenhilfe angeboten. Diese Hilfe wird im Rahmen des Netzwerkes St. Lorenz Süd derzeit von einer ehemaligen Kollegin der Bugenhagen-Schule geleitet.

Die durch das SKH betreuten Schüler fertigen ihre Hausaufgaben begleitet und unterstützt durch die Mitarbeiter an.

Im Rahmen der offenen Ganztagschule nehmen bis zu 85 Kinder das kindgerechte Mittagsessensangebot des Schulkinderhauses wahr. Das Essen wird von der Kinderküche - Teileinrichtung der Kinderwege gGmbH- täglich nach anerkannten Qualitätsrichtlinien aus regionalen und saisonalen Produkten frisch zubereitet und in drei Essensgruppen gemeinsam in der Mensa eingenommen. Auch hier wird auf das Einhalten von kulturellen Regeln Wert gelegt.

Zur kindgerechten attraktiven Gestaltung der Nachmittagsbetreuung gibt es ein breitgefächertes Angebot an außerschulischen AG's. Die Organisation erfolgt durch das Netzwerk St. Lorenz Süd. Ein Großteil der AG's findet an der Bugenhagen-Schule statt und wird von Mitarbeitern des SKH geleitet. Die angebotenen Sport-AGen, insbesondere der Teamsport bieten eine enge Verzahnung mit dem Sportunterricht, bei denen den Kindern die Möglichkeit gegeben wird, sich im sozialen Miteinander zu üben. Weiterhin findet eine Verzahnung vom Musikunterricht mit dem Nachmittagsangebot „Blockflöten“ statt. Die Kinder können aus dem vielfältigen Angebot auswählen:

¹ Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird die männliche Schreibform verwendet.

- ⇒ Kreativ-Werkstatt
- ⇒ Bewegung macht Spaß
- ⇒ Karate
- ⇒ Jung und Alt AG
- ⇒ KiTec (Kinder entdecken Technik, unterstützt von der Dräger AG)
- ⇒ Spiel, Spaß und Spannung
- ⇒ Handball
- ⇒ Blockflöten
- ⇒ Gitarre
- ⇒ Fußball
- ⇒ Karate
- ⇒ Voices of Lübeck
- ⇒ Ausbildung zur Konfliktlotsin/zum Konfliktlotse

Fazit:

Eine enge inhaltliche, personelle Verzahnung des Vor- und Nachmittags führt zu einem Gelingen des Schultages im Lebensraum Schule. Hierdurch können Eltern weiterhin Ihren Beruf ausüben und so die finanzielle Versorgung der Familien gewährleisten. Kinder aus sozial schwierigen Familien können so die Möglichkeit gegeben werden, den sozialen Nachteil teilweise auszugleichen. Im Besonderen das tägliche Mittagessen und die Unterstützung bei den Hausaufgaben seien hier hervorzuheben. Dem offenen Ganztage kann in der heutigen Gesellschaft eine tragende Rolle zugeschrieben werden, um so zu einem sozialen Gelingen beizutragen.

Henning Laue
-Schulleiter-